

Zur Systematik und geographischen Verbreitung einer alpinen *Dianthus*-Gruppe

von

stud. phil. **Fritz Vierhapper jun.**

(Mit 2 Tafeln und 1 Kartenskizze.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 7. Juli 1898.)

I. Zur Systematik der Gattung *Dianthus*.

Das erste, die ganze Gattung *Dianthus* umfassende System stammt von Seringe.¹ Dieser unterschied 113 Arten² und brachte dieselben in zwei Sectionen unter. Die Sectio *Armeriastrum* umfasst alle Arten, deren Inflorescenz, je nachdem die Blüten sitzen oder gestielt sind, kopfig oder corymbos ist, während die Sectio *Caryophyllum* die Nelken mit rispig angeordneten oder einzeln stehenden Blüten enthält. Die Sectio *Armeriastrum* theilte er in drei Gruppen: 1. die Gruppe des *D. prolifer*,³ mit eiförmigen, unbegrannten Schuppen (bracteae), 2. die Gruppe des *D. Armeria* und Verwandter, mit lanzettlichen, spitzen Schuppen und gestreiften, zottigen Kelchen und 3. die Gruppe des *D. barbatus*, *Carthusianorum*, *arboreus*, *juniperinus* und ihnen nahestehender Arten, mit eiförmigen oder lanzettlichen Schuppen und kaum gestreiften, kahlen Kelchen. In der Sectio *Caryophyllum* hob er den Gegensatz zwischen

¹ In De Candolle, Prodrömus, I, p. 355—365 (1824).

² Bentham und Hooker (Gen. plant., I, p. 145 [1862—1867]) wollen die Zahl der *Dianthus*-Arten auf etwa 70 reducirt wissen. Pax in Engler, Nat. Pflanzenfam., III, 1b, S. 77 (1889), hat mit dem Bemerken, dass die Systematik der Gattung *Dianthus* noch sehr im Argen liegt, Williams' Einteilung aufgenommen.

³ Diese Gruppe enthält nur zwei Arten: *D. prolifer* und *D. spinosus*. Letzterer wurde aber später zur Gattung *Acanthophyllum* gestellt (vergl. C. A. Meyer, Verz. Pflanzen Cauc. S. 210 [1831]).